



Auslobung

Theodor-Litt-Preis 2019

In Erinnerung an den Hochschullehrer, Pädagogen und Philosophen Theodor Litt verleiht die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. einen Preis an Lehrende an der Universität Leipzig.

Der Theodor-Litt-Preis prämiert **besonderes Engagement in der Lehre und/oder bei der Einführung innovativer Lehr- und Lernmethoden**. Das Preisgeld beträgt **1.000 Euro** und wird durch die Theodor-Litt-Gesellschaft zur Erforschung und Pflege der geisteswissenschaftlichen Pädagogik e.V. gestiftet.

Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr dank der Unterstützung des StuRa einen **Nachwuchspreis** geben, **der besonderes Engagement junger Lehrender** (auch in Form von Übungen und Tutorien) auszeichnet. Das Preisgeld beträgt **500 Euro**. Als Kandidatin bzw. Kandidat kommen alle jungen Lehrenden der Universität Leipzig (studentische Lehrende und Lehrende des Akademischen Mittelbaus mit max. 5 Jahren Lehrtätigkeit an der Universität Leipzig) in Frage.

Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury unter dem gemeinsamen Vorsitz des Vorsitzenden des Vorstands der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. sowie der Rektorin der Universität. Die Jury kann auch die Vergabe mehrerer Preise beschließen. Alle Nominierten erhalten die Möglichkeit einer kostenfreien Teilnahme an einem Workshop zu Rhetorik und Stimmbildung.

Jedes Mitglied der Fakultäten (inkl. Studierende) und weiteren Einrichtungen mit Lehre sowie der Fachschaftsräte und des StuRas kann einzeln oder gemeinschaftlich schriftliche Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten bis zum **12. Juli 2019** bei der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. einreichen. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Die Unterlagen sollen neben einer schriftlichen Begründung auch Folgendes enthalten:

- den wissenschaftlichen Werdegang der/des Kandidaten
- eine Übersicht der Lehrveranstaltungen der/des Kandidaten
- die Befürwortung durch den jeweiligen Fachschaftsrat
- die Befürwortung durch ein Mitglied des Fördervereins
- Ergebnisse von mindestens einer Lehrevaluation der/des Kandidaten (max. 2 Jahre alt) (im Falle des Nachwuchspreises nicht obligatorisch)

Bitte senden Sie die Unterlagen an foerder@uni-leipzig.de oder an das **universitäre Postfach 899001**.

Kriterien für ein besonderes Engagement in der Lehre sind die hochschuldidaktische Qualität der eigenen Lehrveranstaltungen, der Einsatz für die Verbesserung des Lehrbetriebes, die Entwicklung und Umsetzung innovativer transferfähiger Lehr- und Lernmethoden sowie eine herausragende Beratung und Betreuung von Studierenden. Die feierliche Verleihung des Preises erfolgt am Dies academicus, 2. Dezember 2019.



Auslobung

Wolfgang-Natonek-Preis 2019

In Erinnerung an den ersten frei gewählten Studentenratsvorsitzenden nach 1945, Wolfgang Natonek, verleiht die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. einen Preis an Studierende der Universität Leipzig.

Der Wolfgang-Natonek-Preis prämiiert **herausragende Studienleistungen und besonders hohes gesellschaftliches Engagement für und in der Universität**. Das Preisgeld beträgt **1.000 Euro**. Als Kandidatin bzw. Kandidat kommen alle eingeschriebenen Studierenden der Universität Leipzig sowie alle Personen, die bis zum Ende des akademischen Jahres 2018/2019 ihr Studium an der Universität Leipzig abgeschlossen haben, in Frage.

Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr dank der Unterstützung des StuRa einen **Nachwuchspreis** geben, **der hervorragende Studienleistungen und gesellschaftliches Engagement junger Studierender** auszeichnet. Das Preisgeld beträgt **500 Euro**. Als Kandidatin bzw. Kandidat kommen alle eingeschriebenen Studierenden der Universität Leipzig in den ersten 4 Fachsemestern (Bachelor- und Master) in Frage. Aktive vergütete Vertreter des StuRa sind vom Nachwuchspreis ausgeschlossen.

Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury unter dem gemeinsamen Vorsitz des Vorsitzenden des Vorstands der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. sowie der Rektorin der Universität. Die Jury kann auch die Vergabe mehrerer Preise beschließen. Alle Nominierten erhalten die Möglichkeit einer kostenfreien Teilnahme an einem Workshop zu Rhetorik und Stimmbildung.

Jedes Mitglied der Fakultäten (inkl. Studierende) und der Fachschaftsräte und des StuRas kann einzeln oder gemeinschaftlich schriftliche Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten bis zum **12. Juli 2019** bei der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. einreichen. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Die Unterlagen sollen neben einer schriftlichen Begründung Folgendes enthalten:

- einen tabellarischen Lebenslauf der/des Kandidaten
- aussagekräftige Leistungsnachweise der/des Kandidaten
- eine Beschreibung sowie Nachweise des gesellschaftlichen Engagements der/des Kandidaten
- die Befürwortung durch den jeweiligen Fachschaftsrat
- die Befürwortung durch ein Mitglied des Fördervereins

Bitte senden Sie die Unterlagen an **foerder@uni-leipzig.de** oder an das **universitäre Postfach 899001**.

Kriterien für herausragende Studienleistungen sind beispielsweise besonders gelungene Studienergebnisse. Kriterien für hohes gesellschaftliches Engagement sind beispielsweise wirksame Einsätze für Kommilitonen in Not oder Verbesserungen in der Lehre. Die feierliche Verleihung des Preises erfolgt am Dies academicus, 2. Dezember 2019.



Auslobung

Transfer-Preis für Studierende 2019

Zur Würdigung herausragender **Leistungen auf dem Gebiet des Wissens- und/oder Technologietransfers** verleiht die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. einen Preis an Studierende der Universität Leipzig. Das Preisgeld beträgt **1.000 Euro** und wird durch die **Leipziger Niederlassung der mgm technology partners GmbH** gestiftet.

Der Preis zeichnet studentisches Engagement bei der **Anwendung und Übertragung des im Rahmen des Studiums gewonnenen Wissens und/oder technologischer Erkenntnisse in Wirtschaft, Politik, Kultur oder Zivilgesellschaft** aus. Berücksichtigt werden Leistungen, die im Rahmen des Studiums, im Zuge einer Abschlussarbeit, bei Gründungsvorhaben oder in Form anderen außeruniversitären Engagements erbracht werden, etwa in den Bereichen Qualitätssicherung, Businessanalyse, Prozessoptimierung oder Programmierung. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten sind eingeschriebene Studierende der Universität Leipzig sowie alle Personen, die bis zum Ende des akademischen Jahres 2018/2019 ihr Studium an der Universität Leipzig abgeschlossen haben.

Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury unter dem gemeinsamen Vorsitz des Vorsitzenden des Vorstands der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. und der Rektorin der Universität. Die Jury kann auch die Vergabe an mehrere Preisträger beschließen. Alle Nominierten erhalten die Möglichkeit einer kostenfreien Teilnahme an einem Workshop zu Rhetorik und Stimmbildung.

Jedes Mitglied der Fakultäten (inkl. Studierende), der Fachschaftsräte und des StuRas kann einzeln oder gemeinschaftlich schriftliche Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten bis zum **12. Juli 2019** bei der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e.V. einreichen. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Die Unterlagen sollen neben einer schriftlichen Begründung Folgendes enthalten:

- einen tabellarischen Lebenslauf der Kandidatin/des Kandidaten
- eine Beschreibung sowie Nachweise des Engagements für Transfer der Kandidatin/des Kandidaten
- die Befürwortung durch den jeweiligen Fachschaftsrat
- die Befürwortung durch ein Mitglied des Fördervereins

Bitte senden Sie die Unterlagen an **foerder@uni-leipzig.de** oder an das **universitäre Postfach 899001**.

Kriterien für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Wissens- und/oder Technologietransfers sind etwa der wesentliche Beitrag zum Zustandekommen oder zum Erfolg einer Forschungskoooperation zwischen der Universität Leipzig und Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Kultur oder Zivilgesellschaft, der wesentliche Beitrag zum Erfolg eines Gründungsvorhabens oder bei der Übertragung einer wissenschaftlichen Innovation in die außerakademische Anwendung, das besondere Engagement bei der Wissensvermittlung in die Zivilgesellschaft oder der publikumsmedialen Wissenskommunikation oder eine herausragende Abschlussarbeit, die sich mit grundsätzlichen oder fallspezifisch praktischen Fragen des Transfers auseinandersetzt. Die feierliche Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen des Dies academicus am 2. Dezember 2019.